

	<p>Objekt: Cagliostro (Mode-Thorheiten 11)</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 10045</p>
--	--

Beschreibung

Der sizilianische Handwerkersohn Giuseppe Balsamon zog als Alessandro Graf von Cagliostro halb Europa mit seinen Hochstapeleien und Scharlatanerien in seinen Bann. In London, Paris, Den Haag, Brüssel, Venedig, Mitau, Sankt Petersburg, Warschau, Straßburg, Lyon, Rom und anderswo trat er als Alchemist, Okkultist, Heilkünstler, Spiritist, vor allem aber als Exponent der von ihm erfundenen ägyptischen Freimauerei auf. Immer wieder nahm er die Menschen von sich ein, immer wieder wurde er entlarvt und musste fliehen. Eine besondere Wirkung übte er, wie es in einem Brief aus Straßburg in der „Berlinischen Monatsschrift“ (Dez. 1784) heißt, der Chodowieckis Darstellung zugrunde liegt, auf „schöne, reiche und vornehme Weiber“ aus. Schon hier wird Cagliostro beschuldigt, er sei ein „unverschämter Bube [, der] die Schwachheiten und Thorheiten kurzsichtiger Menschen benutzt“. Mit dem Erscheinen einer Schrift von Elisa von der Recke im Jahr 1787 musste Cagliostro allgemein als entlarvt gelten.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	9,5 x 5,6 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1788
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	Berlin

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Alessandro di Cagliostro (1743-1795)

wo

Schlagworte

- Aberglaube
- Aufklärung
- Dummheit
- Grafikserie
- Hochstapler
- Okkultismus
- Spiritismus

Literatur

- Bauer, Jens-Heiner (1982): Daniel Nikolaus Chodowiecki (Danzig 1726 - 1801 Berlin). Das druckgraphische Werk. Die Sammlung Wilhelm Burggraf zu Dohna-Schlobitten. Ein Bildband mit 2340 Abbildungen in Ergänzung zum Werkverzeichnis von Wilhelm Engelmann. Hannover, Nr. 1354
- Engelmann, Wilhelm (1857): Daniel Chodowiecki's sämtliche Kupferstiche. Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliographischen Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen. Leipzig, Nr. 599
- Wormsbächer, Elisabeth (1988): Daniel Nikolaus Chodowiecki. Danzig 1726 - 1801 Berlin. Erklärungen und Erläuterungen zu seinen Radierungen. Ein Ergänzungsband zum Werkverzeichnis der Druckgraphik. Hannover, S. 138